Kapitel
B III.3.5 Ausschuss für Förderfragen

Antragssteller*innen: Ausschuss für Förderfragen

TOP 03 Berichte
TOP 3.3 Berichte der Ausschüsse – Ausschuss für Förderfragen

Mitglieder

Dem Ausschuss für Förderfragen (kurz: Förderausschuss) gehören Vertreter*innen der Jugendverbände an. Jede Bundesleitung eines Jugendverbandes benennt dem BDKJ-Bundesvorstand ein*e Vertreter*in; in der Regel die Geschäftsführung oder ein Mitglied der Bundesleitung. Jugendverbände, die den Basisbeitrag als Mitgliedsbeitrag zahlen, haben beratende Stimme. Jugendverbände, die einen über diesen Basisbeitrag hinausgehenden Mitgliedsbeitrag zahlen, haben Stimmrecht. Bei den Wahlen zum Ausschuss-Vorsitz im Oktober wurden Simone Seidenberg (BdSJ) und Peter Kube (Kolpingjugend) im Amt bestätigt.

Termine

Der Förderausschuss tagte am 19.03.2024 in Düsseldorf und am 08.10.2024 digital. Zusätzlich fand im September eine themenbezogene Videokonferenz statt.

Sitzungen

Die Sitzungen des Förderausschusses finden in der Regel ganztägig statt. Am Vormittag werden Schwerpunktthemen behandelt, die nach Möglichkeit in der jeweils vorherigen Sitzung festgelegt werden. Nachmittags wird der offizielle Teil der Sitzung abgehalten. Bei der Präsenzsitzung wurde die digitale Zuschaltung für einzelne Personen ermöglicht.

Die Arbeit im Förderausschuss ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Die Verbände beteiligen sich gleichberechtigt an Diskussionen und Beratungen, was zu guten und tragfähigen Beschlüssen führt. Bei kontroversen Themen wird konzentriert und sachorientiert debattiert. Neben der Ausschussarbeit bieten die Sitzungen die Gelegenheit zur Klärung von fördertechnischen Fragen. Die Unterstützung durch die Förderabteilung des Jugendhauses Düsseldorf ist sehr wertvoll.

Aufgaben

Der Förderausschuss berät die Bundeskonferenz der Jugendverbände zu Förderfragen insbesondere im Kinder- und Jugendplan und in Bezug auf die Förderung durch den Verband der Diözesen Deutschlands. Er bestätigt die Jahresberechnungen zur Mittelverteilung, welche sich aus den vorhandenen Berechnungsschlüsseln ergeben.

Weiterhin ist der Förderausschuss mit der Umsetzung von Aufträgen und Beschlüsse von Hauptversammlung und Bundeskonferenz der Jugendverbände befasst, sowie sie den Förderausschuss betreffen.

Themenschwerpunkte

Im Berichtsjahr gab es einen Themenschwerpunkt, der mit dem Titel „Generative KI in der Jugendarbeit – Chancen, Herausforderungen & die neue KI-Kompetenzpflicht“ überschrieben war. Hier gab es wertvolle Informationen und einen guten kollegialen Austausch mit Christian Dimanski, dem geschäftsführenden Gesellschafter der descript Solutions GmbH (jetzt Mataono GmbH).

Regelmäßig werden im Förderausschuss aktuelle Informationen aus der Zentralstelle und zum Kinder- und Jugendplan zur Kenntnis genommen und beraten. So gab es etwa Änderungen im Bereich der Unterschwellenvergabeverordnung und ein neues KJP-Logo zur Stärkung der gemeinsamen Identität der KJP-Träger, welches seit diesem Jahr verpflichtend zu nutzen ist.

Der KJP-Zuwendungsbescheid 2025 lag zur Sitzung im Frühjahr als 45%ige Teilbewilligung vor. Die finale KJP-Mittelverteilung für das Jahr 2024 inklusive Rückflussmittel wurde in der Herbst-Sitzung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Diskutiert wurde über beide Sitzungen, die für Großveranstaltungen der Jugendverbände vorgesehenen Mittel in den Silbersaalschlüssel fließen zu lassen. In der Frühjahrssitzung 2026 soll dazu eine Empfehlung getroffen werden.

Im Auftrag der Bundeskonferenz der Jugendverbände wurden Anpassungen am Silbersaal-Schlüssel diskutiert und entsprechende Rückmeldung gegeben.

Weiter war der Umgang mit den nur eventuell zur Verfügung stehenden VDD-Projektmitteln immer wieder Thema. Die späte Klärung der Frage der Umwidmung der Mittel für drei Jahre zugunsten der Aufarbeitungsstudie beschäftigte auch den Förderausschuss.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit untereinander, mit den Mitarbeitenden der Förderabteilung und mit dem geschäftsführenden Direktor der Bundeszentrale für Katholische Jugendarbeit – Jugendhaus Düsseldorf.